Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08950724
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Winzerstraße 83
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kötzschenbroda * 2469/3; 2469/4
Bauwerksname	Haus Lotter

Kurzcharakteristik

Winzerhaus mit Toreinfahrt und Einfriedung; Obergeschoss Fachwerk mit Fußstreben, Fachwerk im Erdgeschoss nur auf der Nordseite, Gebäude in drei Phasen errichtet, im Innern ornamentalen Ausmalung, wichtiges Zeugnis für den jahrhundertelangen Weinbau in der Lößnitz, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von hoher Bedeutung

Denkmaltext

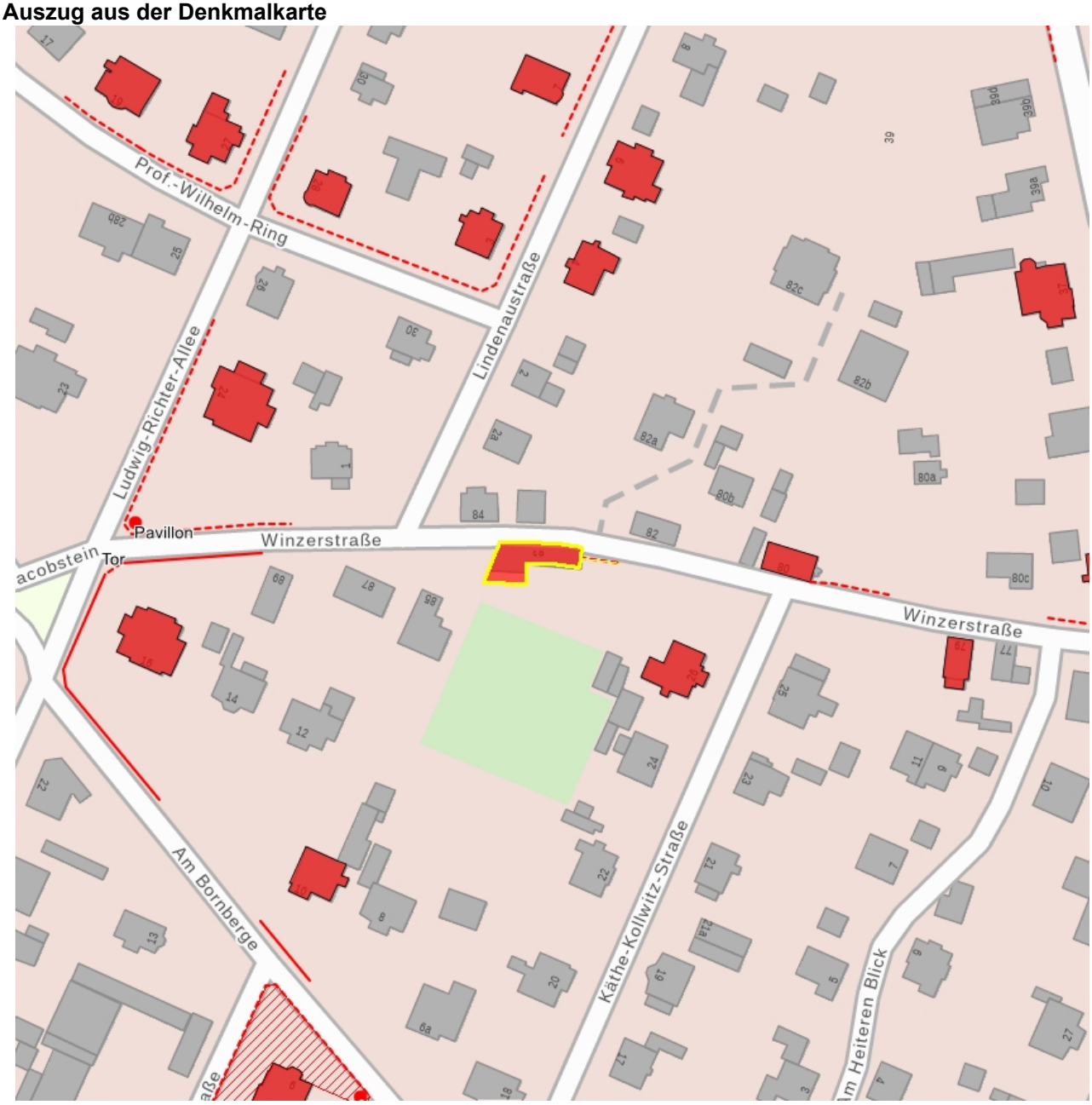
Haus Lotter, genannt nach einem der letzten Besitzer. Ein zweigeschossiges Winzerhaus mit Walmdach, das in drei Phasen errichtet wurde. Der östliche Teil, an der Toreinfahrt, besitzt noch durch beide Geschosse reichende Ständer, Fachwerk im Erdgeschoss nur auf der Nordseite, nach der Straße zu. Im Obergeschoss kräftige Eckständer und weit abgewinkelte Fußstreben. Dieser Teil könnte auf die Zeit um 1580 zurückgehen, als dieses Haus auf der Karte von Oeder verzeichnet war. Im Erdgeschoss erfolgte 1926 unter Beratung des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz der Einbau eines Ladens für eine Uhrmacherwerkstatt in dem damals noch völlig verputzten Bau. In diesem Jahr wurde auch die baufällig gewordene Einfriedungsmauer erneuert und in die neue Straßenfluchtlinie zurückversetzt. Den jüngeren Bauabschnitt markiert ein Knick im Grundriss. Der Mittelteil dürfte nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges (Friede von Kötzschenbroda 1645) entstanden sein, wie dekorative Malereireste an der Decke des Saales im Obergeschoss nahe legen. Der jüngste, der westliche Teil mit seinem massiven Untergeschoss und dem Fachwerkobergeschoss lässt sich dendrochronologisch durch die Fälljahre der Bäume 1614 annähernd datieren. Er enthält den Winzersaal mit einer ornamentalen Ausmalung der Balkendecke und der Fenstergewände aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Er ist an der Rückseite des Hauses durch einen rekonstruierten Vorlaubenbau in Fachwerk unter abgeschlepptem Dach mit Verbretterung im Obergeschoss und durch eine überdeckte Holztreppe erschlossen (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

Datierung	um 1580 (Winzerhaus, östl. Teil); 1614 (Winzerhaus, Mittelteil); 1650/1710 (Winzerhaus, westl. Teil)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950724 E**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Elliger, Claudia
Beschreibung	Winzerhaus mit Toreinfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.